

Angemessenheitsgrenzen für Unterkunft und Heizung

in der Stadt Schweinfurt und Leistungsberechtigte nach dem SGB II/SGB XII
(Stand: 01.02.2024)

Personen	1	2	3	4	5	6	jd. weitere	
Grundmiete einschl. „kalte“ Nebenkosten	405	504	581	681	795	909	+114	
Personen	1		2		3		4	jede mehr
Heizung mit Warmwasser	Heizöl, Holz, Kohle		127,13	165,26	190,69	228,83	+38,14	
	Erdgas		140,04	182,05	210,06	252,08	+42,01	
	Zentralheizung, Fernwärme		92,96	120,85	139,44	167,33	+27,89	
Wohnung in Mehrfamilien- haus	(Nacht-)Strom, Flüssiggas		174,67	227,07	262,01	314,41	+52,40	
	Wärmepumpe		158,79	206,43	238,19	285,83	+47,64	
	Holzpellets		92,96	120,85	139,44	167,33	+27,89	

Die Angemessenheitsgrenzen für Kaltmiete (Grundmiete + Betriebskosten außer Heizung) bestimmen sich nach dem Mietspiegel für die Stadt Schweinfurt unter Berücksichtigung der Altersstruktur des Gebäudebestands.

Die Angemessenheitsgrenzen für Heizung bestimmen sich nach dem bundesweiten Heizspiegel (ermittelt aus der Grenze zwischen „erhöhten“ und „zu hohen“ Heizkosten).

Für Einfamilienhäuser gilt bei der Angemessenheit von Heizkosten ein eigener Wert, der auf Bedarf im Jobcenter erfragt werden kann.